

Fußball in Zahlen

A-KLASSE AUGSBURG NORDWEST
SV Achsheim – TSV Dinkelscherben II 1:0

1	TSV Lützelburg	14	10	3	1	36:8	33
2	Bärenkeller	14	9	4	1	47:18	31
3	SC Biberbach	14	9	4	1	29:14	31
4	Ottmarshausen	14	9	2	3	31:16	29
5	Deuringen	14	7	4	3	24:24	25
6	SV Adelsried	14	6	1	7	27:31	19
7	SV Ehingen	14	5	2	7	16:27	17
8	SV Stettenhofen	14	5	1	8	29:30	16
9	Dinkelscherb. II	15	5	1	9	16:34	16
10	Horgau II	14	3	5	6	16:22	14
11	Zusmarshausen II	14	4	2	8	19:27	14
12	SV Gablingen	14	2	6	6	22:32	12
13	TSV Ellgau	14	3	2	9	18:26	11
14	SV Achsheim	15	3	1	11	13:34	10

So geht es weiter: FC Horgau II – SV Ehingen • SV Adelsried – TLützelburg • TSV Dinkelscherben II – Bärenkeller • SV Stettenhofen – SV Ottmarshausen • Achsheim – TSV Ellgau • SC Biberbach – Deuringen • SV Gablingen – TSV Zusmarshausen II

A-KLASSE AUGSBURG SÜD
FC Königsbrunn II – TSV Fischach 8:2
alle anderen Spiele sind ausgefallen

1	Türk Bobingen	14	12	1	1	54:16	37
2	DJK Göggingen	13	12	1	0	44:6	37
3	Königsbrunn II	14	10	1	3	48:20	31
4	Walkertshofen	14	9	2	3	41:27	29
5	VfL Kaufering II	14	9	0	5	54:31	27
6	TSV Fischach	15	7	1	7	27:31	22
7	TSV Bobingen II	14	6	1	7	39:27	19
8	Reinhartshausen	14	4	5	5	19:28	17
9	SV Bergheim	14	5	1	8	26:34	16
10	Leitershofen II	14	4	2	8	22:48	14
11	Lagerlechfeld II	14	3	2	9	15:25	11
12	Wehringen II	13	3	1	9	15:35	10
13	SSV Bobingen	13	1	3	9	13:42	6
14	Obermeitingen	14	1	1	12	12:59	4

A-KLASSE AUGSBURG MITTE
TSV Göggingen II – DJK Lechhausen II 5:3
alle anderen Spiele sind ausgefallen

1	Haunstetten III	13	7	4	2	34:15	25
2	Suryoye Augsburg	12	8	1	3	34:17	25
3	MBB SG Augsburg	13	7	2	4	39:18	23
4	Lechhausen II	14	7	1	6	26:20	22
5	Gersthofen II	12	6	3	3	34:22	21
6	Schw. Augsburg II	13	6	3	4	29:25	21
7	TG Viktoria II	13	6	3	4	23:22	21
8	TSV Göggingen II	14	6	3	5	32:36	21
9	DJK West	13	5	4	4	23:22	19
10	Firnhaber II	13	5	0	8	19:33	15
11	Hammerschm. II	13	3	3	7	21:28	12
12	Mesopot./Union	13	2	5	6	15:22	11
13	Aldheu Augsburg	12	0	0	12	7:56	0

B-KLASSE AUGSBURG NORDWEST
Hainhofer SV – TSV Steppach 3:2
alle anderen Spiele sind ausgefallen

1	Aystetten II	12	10	2	0	51:15	32
2	Emersacker	12	10	1	1	29:9	31
3	Hainhofer SV	14	7	4	3	24:20	25
4	SV Erlingen	13	8	0	5	34:14	24
5	Nordendorf	13	6	3	4	26:22	21
6	TSV Steppach	13	5	3	5	24:34	18
7	Diedorf II	12	5	1	6	21:19	16
8	Batzenhofen	12	5	1	6	24:28	16
9	Wörleschwang	13	4	3	6	28:33	15
10	BSC Heretsried	13	3	4	6	19:31	13
11	FC Reutem	13	3	2	8	17:29	11
12	Täterlingen II	13	3	1	9	11:29	10
13	Bärenkeller II	13	0	3	10	12:37	3



Was Denis Buja und die Landesliga-Fußballer des TSV Meitingen auch versuchten – sie kamen nicht zum Torerfolg. So gab es gegen den SC Oberweikertshofen einmal mehr eine Heimmiederlage. Links der Torschütze zum 0:1, Assad Nouhoum. Foto: Karin Tautz

Schon wieder abgestürzt

Landesliga Südwest Warum der TSV Meitingen ein typisches 0:0-Spiel gegen den SC Oberweikertshofen am Ende doch wieder mit 0:2 verliert

VON OLIVER REISER

Meitingen Platzwart Erwin Vrazich hatte beste Arbeit geleistet. Nach dem ersten Winterbruch boten sich in den Meitingen Lechhausen am Sonntagmittag hervorragende Bedingungen. Am Ende spitzelte sogar noch die Sonne heraus. Sie schien allerdings nicht für den TSV Meitingen, der nach einer erneuten 0:2-Heimmiederlage gegen den SC Oberweikertshofen in der Fußball-Landesliga Südwest langsam den Anschluss zu verlieren droht.

„Es war eigentlich ein typisches 0:0-Spiel“, konnte sich Trainer Ali Dabestani nach dem Spiel nur wiederholen: „Kleinigkeiten haben entschieden und uns auf die Verliererstraße gebracht.“ So wie beim Führungstreffer der Gäste, als nach einer Ecke die Zuordnung nicht stimmte und der aufgerückte Innenverteidiger Assad Nouhoum völlig

ungehindert zum Kopfball kam (64.).

Eine Stunde lang war der TSV Meitingen vorher ein nahezu gleichwertiger Gegner, der durch Martin Winkler sogar die erste Chance verzeichnen konnte (4.). Dann aber übernahmen die Gäste das Heft des Handelns. Erst hielt Tobias Hellmann gegen Patrick Feicht (5.), Maximilian Schuch zielte knapp vorbei (15.). Meitingen hielt kämpferisch dagegen. Denis Buja, der oft im eigenen Strafraum aushelfen musste, setzte einen Kopfball zu hoch an (28.), David Körner prüfte SCO-Schlussmann Stefan Brunner mit einem Schuss aus 16 Metern. Aber das war alles zu harmlos. Das musste auch Trainer Dabestani feststellen: „Nach vorne waren wir wenig effektiv, weil wir uns gegenseitig nicht unterstützen und im Verbund angrreifen.“ Seit dem 1:1 beim TSV Aindling rennt der TSV Meitingen

unten seit drei Spielen einem Torerfolg hinterher. Wenn eine Chance entsteht, dann sind meist Einzelaktionen der Ursprung. So wie in der 54. Minute, als Martin Winkler zwei Gegenspieler versetzte und Brunner zu einer Glanzparade zwang.

Mit vielen Ballverlusten das Leben selbst schwer gemacht

Mit vielen einfachen Ballverlusten machte man sich wieder einmal selbst das Leben schwer. Auch das Glück ist den Schwarz-Weißen nicht hold: Bei einer Abwehraktion, wie sie Patrick Feicht vollführte, hat es auch schon Handelfmeter gegeben, nach einem Solo von Benni Hoff auch schon Foulelfmeter. Aber der Treffer in der Nachspielzeit wäre so oder so zu spät gekommen.

Auch nach dem 0:1 war kein wirkliches Aufbäumen zu spüren. Wolfgang Wippels Flanke landete hinter dem Tor (85.), eine Ecke von

Simon Schröttle im Aus, bevor sie größeren Schaden anrichten konnte (88.). So kam es, wie es kommen musste. Einen Konter über Uli Fries schloss Feicht in der 90. Minute zum 0:2 ab.

Dass es nach einer rüden Attacke von Christian Rodenwald an Arthur Fichtner noch zu Schubereien und Rudelbildungen kam, war völlig unnötig. Der TSV Meitingen stand am Ende wieder einmal mit leeren Händen da.

TSV Meitingen: Hellmann – Bauer, Wippel, Hoff, Wolf – Fichtner, Berisha (80. Schröttle) – Osman, D. Körner (73. Yavuz), Winkler (73. Schneider) – Buja.

SC Oberweikertshofen: Brunner – Tremmel, Schuff, Nouhoum, Greif – Feicht, Rodenwald, Merwald (83. Al-Jajeh), Schuch (68. Lapper) – Ayvaz (46. Maric), Fries.

Tore: 0:1 Nouhoum (64.), 0:2 Feicht (90.).
Schiedsrichter: Danijel Djordjevic (Augsburg). – **Zuschauer:** 200.

Fußball kompakt

A-KLASSE SÜD

TSV Fischach lädt Gegner zum Toreschießen ein

● **FC Königsbrunn II – TSV Fischach 8:2** (3:0). Obwohl der TSV einer kurzfristigen und nicht abgesprochenen Verlegung der Spielzeit seitens der Königsbrunner nicht zustimmte, mussten die Rot-Weißen am Sonntag um 11 Uhr auf Kunstrasen antreten. Anderenfalls wurde dem TSV mit Punktverlust gedroht. Auf dem zu Beginn schneebedeckten Gelände schienen die Fischacher noch im Tiefschlaf und lagen nach 20 Minuten bereits mit 0:3 hinten. Kurz nach der Pause keimte bei den Gästen Hoffnung auf, als Heiko Horter den 1:3-Anschluss erzielte. Doch in einer desolaten zweiten Hälfte luden die Fischacher den Gegner zum Toreschießen ein. Der verwandelte Foulelfmeter von Dominik Schubert in der Schlussminute war nicht mal mehr eine wirkliche Ergebniskosmetik. (doms)

A-KLASSE NORDWEST

SV Achsheim feiert den zweiten Sieg in Folge

● **SV Achsheim – TSV Dinkelscherben II 1:0** (0:0). Mit einer geschlossenen und engagierten Mannschaftsleistung bei gut bespielbarem Rasen wurden die Gäste niederkämpft. Nachdem die erste Halbzeit kurzweilig, aber torlos blieb, gab es in der 50. Minute einen unstrittenen Foulelfmeter für Dinkelscherben. Glück für den SVA, dass Maximilian Fuchs nur die Querlatte anvisierte. Die Entscheidung fiel dann in der 57. Minute, als der überragende Marco Sainz einen klugen Pass in den Lauf von Julien Jaremkow schlug und dieser unhaltbar ins linke obere Eck traf. – **Zuschauer:** 40. – **Reserven:** SVA – CSC Batzenhofen II 2:4. (hap)

Bei uns im Internet

Werde ein FuPaner!

- **FuPa** Der Amateurfußball in Schwaben hat eine neue Heimat. Unter der Internetadresse www.fupa-schwaben.de sind viele Informationen rund um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden.
- **Mitglied** Als FuPaner können Vereine ihre Mannschaften verwalten.
- **Elf der Woche** Hier werden die Kicker des Spieltags gewählt.
- **Wechselbörse** Hier werden die Vereinswechsel festgehalten.

Wiederholungen mit hohem Unterhaltungswert

Spiel der Woche Der Hainhofer SV feiert im einzigen Spiel der B-Klasse Nordwest nach langer Zeit einen Derbysieg gegen den TSV Steppach

VON BERND REISER

Hainhofen Nur ein einziges Spiel wurde in der Fußball-B-Klasse Nordwest ausgetragen. Dabei bezwang der Hainhoferer SV im Neusässer Ortsderby den TSV Steppach mit 3:2.

Schon nach drei Minuten hatten die Fans des „keinen HSV“ den Torschrei auf den Lippen, als der pfeilschnelle Michael März alleine auf das Tor der Gäste zulief. Doch nachdem er auch noch an TSV-Schlussmann Benjamin Detter vorbeiging, wurde der Winkel zu spitz. Er traf nur das Außennetz. Nach zehn Minuten war Michael März wieder im Mittelpunkt. Nachdem er wieder auf der rechten Angriffsseite durch war, bediente er Daniel Adolph maßgerecht mit einem Pass in den Rücken der Abwehr, und dieser schloss zur verdienten Führung der Gastgeber ab.

Sechs Minuten später trauten die Zuschauer ihren Augen nicht, als sich die Situation zum 1:0 fast wiederholt hätte. Wieder passte Michael März in den Rücken der Abwehr, doch diesmal traf Daniel Adolph den Ball nicht optimal. Wenig später konnte Claudio Calota den Hainhofer Angreifer Matthias Berger kurz vor dem Strafraum nur mit unfairen

Mitteln stoppen. Den fälligen Freistoß zirkelte Andreas Moritz zum verdienten 2:0 über die Mauer in den Winkel.

Und die Ereignisse wiederholten sich erneut. Wieder konnte die Steppacher Abwehr Matthias Felder nur mit einem Foul aufhalten. Der Freistoß von der fast identischen Stelle konnte wieder nicht richtig geklärt werden, aber Torhüter Benjamin Detter stand beim Versuch von Matthias Felder goldrichtig.

In der Folge kamen die Gäste besser ins Spiel. Vor allem das Stellungsspiel in der Defensive wurde verbessert. Kurz vor der Pause zog Leon Roessle nach innen und konnte HSV-Keeper Christian Adelsper-

ger mit einem Flachschuss ins kurze Eck zum 1:2 überwinden.

Und die Gäste machten genau da weiter, als der souveräne Schiedsrichter Mario Zeba die zweiten 45 Minuten angepiffen hatte. In der 48. Minute tauchte Leon Roessle wieder frei vor dem HSV-Tor auf, doch diesmal ging sein Schuss drüber. Doch schon eine Minute später war der Ausgleich fällig. Hainhofens Abwehr vertändelte den Ball an der eigenen Eckfahne gegen Leon Roessle, und dieser sah den völlig frei stehenden Felix Höhnle, der eiskalt zum Ausgleich vollstreckte. Anstatt nun das Tempo herauszunehmen, ging es für den TSV Steppach aber weiter nur nach vorne, was vom

Hainhofer SV umgehend bestraft wurde. Mit einem Bilderbuchkonter über die Stationen Michael März und Daniel Adolph war es Matthias Berger, der die Gastgeber wieder in Führung brachte.

Hainhofen hätte nun durch Michael März und Matthias Berger das Spiel entscheiden müssen. In der 73. Minute scheiterte Leon Roessle aus abseitsverdächtigem Position am sicheren HSV-Schlussmann Christian Adelsperger.

Auf dem schwer zu bespielenden Platz ließen die Kräfte in der Schlussphase dann merklich nach. Nur in der Nachspielzeit hatte der HSV noch eine Möglichkeit, den Sack zuzumachen, als Matthias Berger knapp am Pfosten vorbeizielte. Am Ende geht der Sieg der Gastgeber aufgrund der Mehrzahl an Torchancen völlig in Ordnung.

Hainhoferer SV: Adelsperger; Barletta, Moritz, Wirth, Matthias Berger, Maximilian Berger, Felder, Passow, Restle, M. März, Adolph (Jedlicka, D. März, Schreiwegg)

TSV Steppach: Detter; Calota, Steinleitner, Beutrock, Morath, Hiesch, Tudor, Hauptkorn, Roessle, Ciobica, Schecklies (Pettendorfer, Drittenpreis, Höhnle)

Tore: 1:0 Adolph (10.), 2:0 Moritz (19.), 2:1 Roessle (36.), 2:2 Höhnle (48.), 3:2 Matthias Berger (51.). – **Zuschauer:** 60. – **Schiedsrichter:** Zeba (FC Langweid)



Matthias Berger (links) erzielte den Siegtreffer für den Hainhoferer SV. Steppachs Torhüter Benjamin Detter versucht das zu verhindern. Foto: Andreas Lode

Stimmen zum Spiel

● **Hans-Jörg Passow** (Trainer Hainhoferer SV): Die ersten 20 Minuten waren fantastisch. Wir hätten noch höher führen können. Nach dem Anschluss haben wir das Spiel kurzzeitig aus der Hand gegeben, wichtig war, dass wir gleich nach dem Ausgleich wieder in Führung gegangen sind. Wir hätten mit einer unserer vielen Konterchancen den Sack zumachen müssen. Ich bin froh, dass uns nach

langer Zeit wieder einmal ein Derbysieg gegen Steppach gelungen ist. ● **Marius Hauptkorn** (Trainer TSV Steppach): Wir haben die ersten 20 Minuten komplett verschlafen. Danach ist mein Team besser ins Spiel gekommen. Wir haben gefightet und sind sogar noch zum Ausgleich gekommen. Hainhofen hat seine Chancen aber besser genutzt und hat deshalb zurecht gewonnen.